



Hausgottesdienst zum Zweiten Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

Vorbereitung:

Da der Zweite Sonntag der Osterzeit ein Tag des Taufgedächtnisses ist, empfiehlt es sich, zum Hausgottesdienst die eigene Taufkerze bzw. die Taufkerzen der einzelnen Familienmitglieder zu entzünden.

Gesang zur Eröffnung

♪ *Das ist der Tag, den Gott gemacht*
(GL 337/1-5)

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführende Gedanken

Der Zweite Sonntag der Osterzeit wird auch „Weißer Sonntag“ genannt. Früher trugen die in der Osternacht Getauften bis zum heutigen Tag ihr weißes Taufkleid, das Zeichen für das neue Leben, das ihnen in der Taufe geschenkt wurde. Der hl. Papst Johannes Paul II. hat darüber hinaus diesen Sonntag als „Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“ eingeführt. Bitten wir unseren Herrn und Gott (vgl. Evangelium) um sein liebevolles Erbarmen mit unserer Welt in dieser Zeit der Krise.

Tagesgebet

Lasset uns beten.

Barmherziger Gott,
durch die jährliche Osterfeier
erneuerst du den Glauben deines Volkes.
Lass uns immer tiefer erkennen,
wie heilig das Bad der Taufe ist,
das uns gereinigt hat,

wie mächtig dein Geist,
aus dem wir wiedergeboren sind,
und wie kostbar das Blut,
durch das wir erkaufte sind.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Ruf vor dem Evangelium

♪ *Halleluja* (GL 175/2)

Evangelium

(Joh 20,19-31)

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen.

Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
Lob sei dir, Christus.

Gesang

♪ *Jesus lebt, mit ihm auch ich*
(GL 336/1-4)

Fürbitten

Die österliche Freude drängt uns, besonders für jene zu beten, deren Leben von Sorge und Leid, von Sünde und Schuld belastet wird:

1. Für die Kirche Christi: Reinige sie von der dunklen Macht des Bösen, damit sie die Botschaft von der Auferstehung Christ glaubwürdig verkünden kann.
A: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Für die Völker der Erde: Segne alle Bemühungen, den Frieden zu stärken und die Gerechtigkeit zu mehren.
A: Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Für alle, die unter dem Corona-Virus leiden: Zeige ihnen deine Nähe und stärke sie mit deinem Geist.
A: Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Für unsere Pfarreiengemeinschaft: Erhalte uns die österliche Freude auch

über die Feiertage hinaus, damit der Glaube unseren Alltag prägt.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Für die Verstorbenen: Offenbare an ihnen deine Macht über den Tod und lass sie deine Herrlichkeit schauen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Barmherziger Gott, du bist unser Vater. Mit den Worten Jesu wollen wir beten:

Vater unser ...

Segenswort

Der allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit. Er segne uns und schenke uns seine Freude,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gesang

♪ *Freu dich, erlöste Christenheit*
(GL 337/1+3+4+5)

